



LIEBE MITARBEITENDE IN DER ERWACHSENENBILDUNG

In den letzten Wochen habe ich mich immer wieder abends in die Kirche gesetzt, eine Kerze angezündet und gebetet. Das hat mich getröstet und beruhigt. Im Gästebuch unserer Kirche habe ich gelesen, wie wichtig Menschen dieser spirituelle Ort gerade in Krisenzeiten ist. Viele Menschen kommen in diesen Wochen in die Kirchen – auf der Suche nach Glauben, Gott oder spirituellem Raum. Pfarrerin Britta Schönberger von der reformierten Kirchgemeinde Rafz hat das Format «Glaubenspfade» entwickelt, um Menschen auf diesen individuellen Glaubenswegen in unseren Kirchen zu begleiten. Auch das ist Erwachsenenbildung! Vielleicht auch ein Angebot in Ihrer Kirche?

Jessica Stürmer

Jessica Stürmer-Terdenge, Pfrn.
Erwachsenenbildung

Glaubenspfade

THEMEN: SPIRITUALITÄT, GLAUBENSWEGE INDIVIDUELL

BEGEGNUNGSRÄUME ÖFFNEN

Menschen suchen individuelle Wege, auch im Glauben. Kirchenräume können Menschen auf diesem religiösen Weg begleiten. «Glaubenspfade» bieten eine Anleitung und eine Begleitung an.

Menschen können sich alleine auf den «Glaubenspfad» begeben. Sie entscheiden selbst, wann sie gehen und wie viel Zeit sie sich nehmen. Die Kirchgemeinde begleitet sie auf diesem Weg quasi im Hintergrund, indem sie die Kirchen öffnet und ihnen «Glaubenspfade» zur Verfügung stellen. Kirchenräume können Menschen in ihren inneren religiösen Raum führen und Zwiegespräche eröffnen - mit sich selbst und mit Gott. Für Pfarrerin Britta Schönberger ist es ein Anliegen, die Kraft des spirituellen Gehens in die geistige Ebene aufzunehmen und einen Glaubenspfad anzubieten. Sie sagt: «Wir nehmen den Wandel des Verhaltens in der Welt wahr und wandeln unsere Formen, so dass wir weiterhin religiöse Begegnungsräume eröffnen können.»

LINK: «Glaubenspfade»



VERSCHIEDENE THEMEN

Die «Glaubenspfade» haben thematische Schwerpunkte, sie orientieren sich am Kirchenjahr oder an biblischen Geschichten. Die einzelnen «Glaubenspfade» bestehen aus 12 Schritten. Jeder Schritt regt zum Wahrnehmen, Nachdenken, Bibellesen, Beten, Singen oder Gott danken an. Die «Glaubenspfade» bieten auch «Erinnerungsraum für Gedanken-Notizen». Die Anleitungen für «Glaubenspfade» liegen als Kopien in der Kirche am Eingang aus, zusammen mit Schreibmaterial und Gesangbüchern.

VARIATIONEN

- Zu festgelegten Zeiten spielt der Organist / die Organistin in der Woche 30 min Orgel
- Zu bestimmten Zeiten stehen Pfarrpersonen für Gespräche zur Verfügung
- Ein «Glaubenspfad» orientiert sich am Predigttext des kommenden Sonntags und liegt jeweils ab Mittwoch in der Kirche aus

EXTRATIPP

Spaziergänge direkt vor der eigenen Haustür mit bewusst gesetzten Impulsen für Kopf, Herz und Hand haben eine positive Wirkung für Körper und Seele. Ein «innerer» Pilgerweg kann beginnen. Hierzu bietet das Pilgerzentrum St. Jakob aus Zürich Ideen an.

LINK: Pilgerzentrum St. Jakob

KONTAKT

Jessica Stürmer-Terdenge
• [E-Mail](#)

ARCHIV

- [Impuls abonnieren](#)
- [weitere Ausgaben](#)